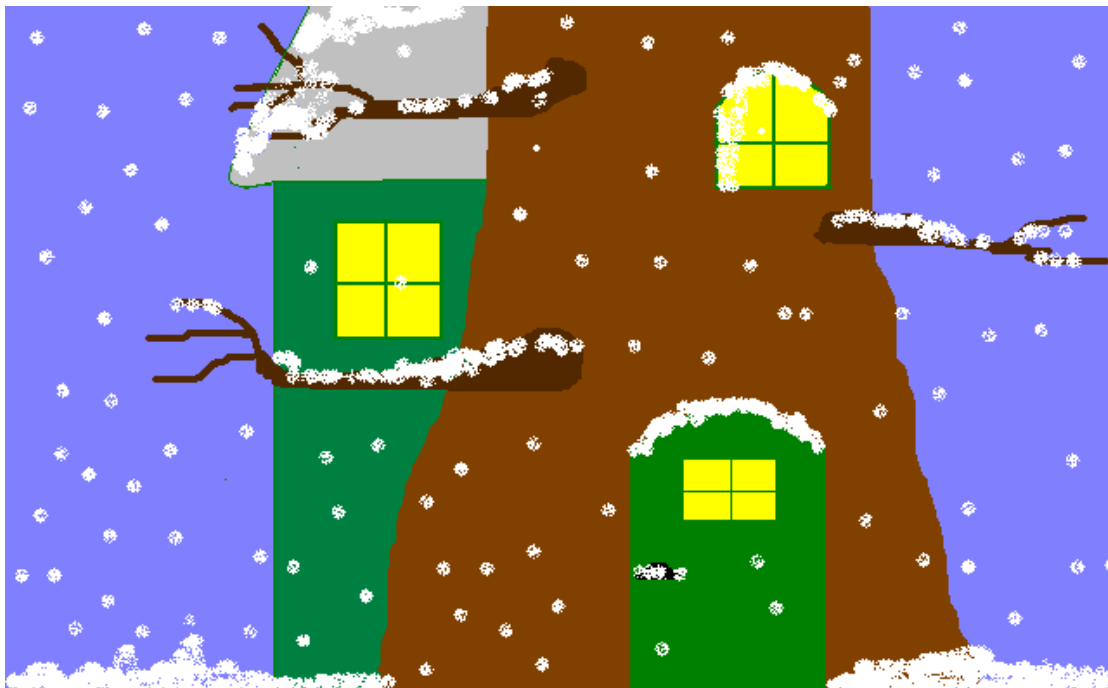


Willy und Fritzchen

Gestaltet von: Maria Wolowski

Es war ein furchtbar kalter Winter. Ein gewaltiger Schneesturm tobte über die Straßen und Felder. In einer hohen Tanne saßen die Spatzen Willy und Fritzchen und kuschelten sich fest aneinander. Ihnen war kalt und sie hatten großen Hunger. Da beschlossen sie ins Dorf zu fliegen, um dort nach ein paar Brotsamen zu suchen. Aber der Schnee hatte bereits alle Wege zugeweht und nirgends war etwas zu finden. Sie flogen zurück in den Wald um dort etwas Schutz unter einem Pilz zu finden. Bald schliefen sie vor Erschöpfung ein.

Als sie am nächsten Morgen erwachten, beschlossen sie weiter nach etwas Essbarem zu suchen. Im Wald musste doch irgendwo etwas zu finden sein! Doch siehe da! Plötzlich entdeckten sie ein kleines Haus in einem Baumstamm. Aus Freude darüber begannen sie munter zu zwitschern. Und augenblicklich öffnete sich die Tür und zwei Zwerge steckten die Nasen hinaus. Sie luden die beiden zu einer kräftigen Mahlzeit ein und am warmen Ofen konnten sie ihr Gefieder trocknen. Dabei verstanden sie sich so gut, dass die Zwerge den Spatzen Willy und Fritzchen anboten den ganzen Winter bei ihnen zu verbringen. Das nahmen sie dankbar an und verlebten zusammen viele fröhliche Tage bis zum Frühlingsanfang.



Im Haus der Zwerge verlebten die Spatzen einen glücklichen Winter.